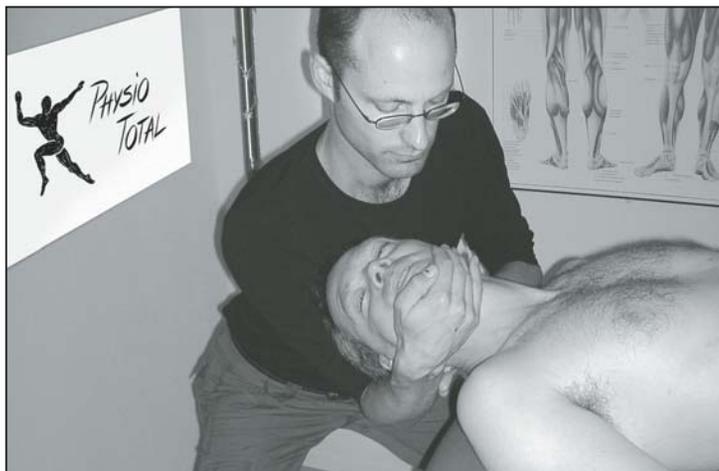


# Feuerthaler Anzeiger



Amliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen



Manualtherapie an der Halswirbelsäule braucht Erfahrung und Fingerspitzengefühl.



David unterstützt einen Patienten bei der Kniestabilisation am Zugapparat.

AZA  
8245  
Feuerthalen

## 8. September – Tag der Physiotherapie Wunder dauern etwas länger – ein Besuch bei «Physio TOTAL»

*Haben Sie gewusst, dass heute der nationale «Tag der Physiotherapie» ist? Dieser Tag, den es übrigens schon lange gibt, soll den Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten helfen, ihr Berufsbild bekannter zu machen. Grund genug für den Feuerthaler Anzeiger, unseren beiden «Dorf-Physios», Karin Mauch und David Kuhn, die vor vier Jahren ihre Praxis «Physio TOTAL» an der Zürcherstrasse eröffnet haben, einen Besuch abzustatten.*

ks. Personen mit Rücken- oder Nackenproblemen, Schmerzen an anderen Gelenken oder Muskeln, Sportler nach Verletzungen, Leute nach Knie- oder Hüftersatzoperationen, Jugendliche mit Haltungsproblemen, Patienten mit lymphatischen Schwellungen ... das Tätigkeitsgebiet der Physiotherapeuten ist umfangreich.

### Vom Turnfräulein zur Fachhochschule

Das Berufsbild der Physiotherapie hat sich in den letzten vier Jahrzehnten markant verändert. Waren es in den 60er-Jahren noch «Turnfräuleins», die ihren Patienten gymnastische Übungen vorzeigten, geht es heute um die gezielte Wiederherstellung von Körperfunktionen, die durch den Alterungsprozess, durch Krankheit, Unfall oder Verhaltensfehler beeinträchtigt sind. Der «Wir-

kungsort» von Physiotherapeuten kann die Intensivstation in einem Akutspital, ein Rehabilitationszentrum, das Trainingscamp von Spitzensportlern oder, wie bei Karin Mauch und David Kuhn, die Privatpraxis sein.

Nachdem die Ausbildungsdauer für Physiotherapeuten auf vier Jahre vereinheitlicht worden ist, kann der Beruf seit diesem Jahr nur noch an Fach-



Karin bandagiert ein Bein im Rahmen der lymphologischen Physiotherapie. Fotos: ks.

hochschulen erlernt werden. Für David Kuhn ein zweischneidiges Schwert: «Einerseits stärkt die Fachhochschule sicherlich unseren Berufsstand und intensiviert die Forschung in der Physiotherapie, andererseits jedoch gehen viele für diesen Beruf begabte Anwärter auf Grund der höheren intellektuellen Anforderungen verloren. Mit Menschen respektvoll umgehen, sie ernst nehmen und ihnen genau zuhören, das sind wichtige Fähigkeiten für unsere Tätigkeit, und diese sind an einer Fachhochschule nicht zu erlernen.»

### Ein eingespieltes Team am idealen Standort

Der Standort von «Physio TOTAL» hat sich in den vier vergangenen Jahren bewährt. Karin Mauch: «Wir haben uns viel Zeit genommen, einen guten Standort zu wählen. Wir

wussten, dass es in Feuerthalen und Langwiesen keine Physiotherapiepraxis gab, und haben vorgängig mit den Ärzten im Dorf den Bedarf abgeklärt.»

Die Praxis an der Zürcherstrasse ist gut zu erreichen und wird auch von Passanten wahrgenommen. Für David Kuhn spricht noch eine andere Tatsache für diese Lage: «Bis zum Restaurant Munotblick sind es nur ein paar Schritte...»

Warum haben sich die beiden überhaupt zusammen selbstständig gemacht? Dazu David: «Wir haben uns in Andelfingen bei der Arbeit kennen gelernt. Obwohl wir schon bald ein Paar wurden, arbeiteten wir noch einige Jahre an verschiedenen Stellen. Mit der Zeit wuchs der Wunsch, (nicht, Kinder zu haben, die hatten wir schon...) gemeinsam eine Praxis aufzubauen. Eine eigene Praxis ermöglicht uns beiden, Berufstät-

Fortsetzung auf Seite 2

### Aus dem Inhalt

Jungbürger auf dem Hopfenfeld .....	4–5
KiMi-Treff wieder gestartet ....	7
Leserbriefe zum Asyl- und Ausländergesetz .....	8–9
Kirchenzettel / Veranstaltungen .....	12

## «Physio TOTAL»

Fortsetzung von Seite 1

tigkeit und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen. Ausserdem reizte es uns, eine Praxis nach unseren Vorstellungen zu führen und selbstständig Entscheidungen zu treffen.»

Dass sich Karin und David die Arbeit teilen, hat eigentlich nur Vorteile: Die Öffnungszeiten von morgens um 7.00 Uhr (David: «Uff, zmitz i dä Nacht!») bis abends um 19.00 Uhr ermöglichen Erwerbstätigen den Besuch auch ausserhalb ihrer Arbeitszeit. David nutzt zudem die Möglichkeit, die wichtigen, aber ungeliebten administrativen Arbeiten weitgehend an Karin zu delegieren.

Der wichtigste Vorteil aber: «Obwohl wir die Ausbildung am gleichen Ort gemacht haben, haben wir uns in unterschiedlichen Bereichen weitergebildet. Dies können wir, falls nötig, bei der Einteilung berücksichtigen. Ausserdem gibt es ab und zu Personen, die lieber von einer Frau, respektive einem Mann behandelt werden wollen.»

### Patient bedeutet «der Geduldige»

Obwohl meistens von ihrem Arzt zugewiesen, kommen die

Leute manchmal auch mit falschen Vorstellungen in die Therapie. Karin Mauch: «Ein Physiotherapeut ist kein Zauberer. Wir machen alles für unsere Leute, Wunder dauern jedoch ein bisschen länger. Beschwerden, die sich über Monate oder gar Jahre entwickelt haben, können nicht einfach mit ein paar Handgriffen beseitigt werden.» Das Wort «Patient» stammt übrigens aus dem Lateinischen und bedeutet «der Geduldige».

Wichtig für den Erfolg der Physiotherapie ist für David Kuhn zudem nicht nur die Tatsache, dass der zuweisende Arzt und der Therapeut am gleichen Strick ziehen, auch der Patient kann durch sein Verhalten und seine Mitarbeit sehr viel zum angestrebten Behandlungserfolg beitragen.

Kommt jemand zum ersten Mal in die Praxis, wird auch nicht sofort Hand angelegt. Karin Mauch: «Es ist wichtig, zuerst durch Befragung und Untersuchung das Problem zu erfassen.» Dann werden Behandlungsziele gesetzt und Therapiemethoden ausgewählt. «Ab und zu kommen auch Personen, die sich nur beraten lassen wollen. Dies zeigt uns, dass in der Prävention noch ein grosses Potenzial für uns Therapeuten liegt.»

Auf diese Tatsache reagiert man bei «Physio TOTAL» auch. In Zukunft sollen vermehrt Kurse für Kleingruppen angeboten werden, eine Rückenschule zum Thema «Das Kreuz mit dem Kreuz» ist für den Spätherbst geplant.

### Arbeit, Kinder, Haushalt und Hilari

Karin Mauch und David Kuhn haben ihren Entschluss, eine eigene Praxis zu eröffnen, noch kein einziges Mal bereut. Karin Mauch: «Manchmal ist es zwar anstrengend, Arbeit, Kinder und Haushalt unter einen Hut zu bringen, aber es ist auch sehr befriedigend. Könnte ich nochmals wählen, würde ich wieder alles genau gleich machen.»

David wurde allerdings auch schon mit einem Behandlungsproblem konfrontiert, das wirklich nur in einer der Kohlfirstge-



Das aufgestellte Physio-TOTAL-Team: Karin Mauch und David Kuhn (auf dem Schaukelbrett).

meinden auftreten kann: «Eines Morgens machte ich mit einem jüngeren Mann mit Knieproblemen Gleichgewichtsübungen. Es ging deutlich schlechter als beim letzten Mal und er drohte sogar umzufallen. Meinen fragenden Blick beantwortete er verschmitzt lachend: «Ich komme halt direkt vom Hilari.» In der Folge passte ich die Therapie dem Zustand des Mannes etwas an.»

### Kostenloser Rückencheck am 16. September

«Physio TOTAL» nimmt den heutigen «Tag der Physiotherapie» zum Anlass, den Einwohnern von Feuerthalen und Langwiesen auch etwas anzu-

bieten. Am Samstagvormittag, dem 16. September, übrigens auf den Tag genau vier Jahre nach der Praxiseröffnung, besteht die Möglichkeit, sich den Rücken kostenlos checken zu lassen.

Dazu Karin Mauch: «Wir werden die Leute befragen und ihre Wirbelsäule untersuchen. Anschliessend wird auf einem Merkblatt das Wichtigste zusammengefasst, und wir geben individuelle Tipps ab.»

Zu beachten ist, dass ein seriöser Rückencheck etwa 30 Minuten dauert. Deshalb ist eine Voranmeldung unumgänglich. Beachten Sie bitte das entsprechende Inserat auf dieser Seite links.



**Physio TOTAL**

**Zum Tag der Physiotherapie**

**Gratis-Rückencheck**

- **Wann:** Samstagvormittag, 16. September
- **Wo:** Physiotherapie «Physio TOTAL», Zürcherstrasse 17, Feuerthalen
- **Dauer:** zirka 30 Minuten. Telefonische Anmeldung unter 052 659 11 22

**«S hät Platz solangs hät!»**

Es freuen sich  
*Karin Mauch & David Kuhn*

## Physio TOTAL persönlich

### Karin Mauch

Geboren 1968 in Schaffhausen

Ausbildung zur diplomierten Physiotherapeutin am Universitätsspital Zürich, Diplom 1993

Mehrjährige Tätigkeit in Physiotherapiepraxen in Winterthur, Bülach und Schaffhausen

Hobbys: Singen, Schwimmen, kreatives Gestalten, Kino

### David Kuhn

Geboren 1970 in Schaffhausen

Ausbildung zum diplomierten Physiotherapeuten am Universitätsspital Zürich, Diplom 1995

Arbeit in Physiotherapiepraxis in Andelfingen, anschliessend vier Jahre in der Rehabilitationsklinik St. Katharinental in Diessenhofen, dort Ausbildungsverantwortlicher für Schülerinnen und Schüler der Physiotherapieschule Schaffhausen

Hobbys: Radfahren, Alphorn Spielen und Kochen («Dauerlehrling» im Feuerthaler Männerkochkurs)

Karin Mauch und David Kuhn wohnen zusammen mit ihren Kindern, Christina (5) und Emanuel (7) seit drei Jahren in Feuerthalen. Ihre Physiotherapiepraxis haben sie 2002 eröffnet.

Hauptübung 2006 der Feuerwehr Ausseramt

# Die Feuerwehr ist herausgefordert ...



Anlässlich dieser Hauptübung werden wir demonstrieren, wie die Feuerwehr Ausseramt den vielfältigen Herausforderungen in verschiedenen und realitätsnah dargestellten Situationen begegnet.

Die Hauptübung findet wie folgt statt:

**Datum Samstag, 23. September 2006**

**Zeit** 14.00 Uhr, auf dem Parkplatz AROVA Nord in Flurlingen

**Treffort** direkt auf dem ehemaligen Parkplatz AROVA Nord oder um 13.45 Uhr beim Feuerwehrmagazin in Flurlingen oder um 13.45 Uhr beim Feuerwehrgebäude in Feuerthalen

Der Transport zum Ort des Geschehens wird durch die Feuerwehr Ausseramt sichergestellt.

Wir laden die Bevölkerung der Gemeinden Flurlingen und Feuerthalen herzlich zu diesem Anlass ein. Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen und sich zeigen lassen, wie Ihre Feuerwehr schwierige Situationen meistert.

*Kommando Feuerwehr Ausseramt*

## Öffnungszeiten im Gemeindehaus



Am **Freitag, dem 8. September 2006** bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung Feuerthalen und des Betriebsamtes Ausseramt wegen Geschäftsausflug den ganzen Tag geschlossen.

Das Notariat ist normal geöffnet.

Bei Todesfall wenden Sie sich bitte an den Bestattungswart (Telefon 052 659 25 75).

Wir danken für das Verständnis.

*Gemeinderat Feuerthalen*

**Gemeinderatskanzlei**

## Neue Fenster Neue Türen

für Ihre Sicherheit!

# schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen  
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen  
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

# Gut wegkommen. Mit dem Pass 03.

Bestellen Sie bis spätestens Mitte September auf Ihrer Gemeinde den aktuellen Pass vom Modell 03. Dann kann Ihr Pass noch vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt werden, und Sie brauchen für eine Reise in oder durch

die USA in den nächsten Jahren kein Visum und auch keinen biometrischen Pass.

**Gratis-Hotline: 0800 820 008**  
[www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)

Schweizer Pass  
Passeport suisse  
Passaporto svizzero  
Passaport svizzer  
Swiss passport

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Bundesamt für Polizei (fedpol)

Bauamt

## Baubewilligungen



Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- **Susanne und Andreas Wehrli**, Vogelsangstrasse 121a, 8246 Langwiesen; Neubau Einfamilienhaus, Kat.-Nr. 2873, Ebnistrasse, 8246 Langwiesen;
- **Emanuel Wagner**, Kirchweg 106, 8246 Langwiesen; Neubau Einfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Kat.-Nr. 2801 und 2802, Ebnistrasse, 8246 Langwiesen;
- **Hansruedi Wanner**, Oefeli 1, 8246 Langwiesen; Wohnzimmererweiterung, Assek.-Nr. 543, Kat.-Nr. 1128, Oefeli 1, 8246 Langwiesen;
- **Thomas Staub**, Kirchweg 41, 8245 Feuerthalen; Vergrößerung Fensteröffnungen, Assek.-Nr. 544, Kat.-Nr. 1116, Kirchweg 41, 8245 Feuerthalen;
- **Michel Baudois**, Zentralstrasse 125, 8003 Zürich; Balkonvergrößerung Südfassade, Assek.-Nr. 724, Kat.-Nr. 1350, Scheibenackerstrasse 14, 8245 Feuerthalen.

*8245 Feuerthalen, 8. September 2006*

*Gemeinderat Feuerthalen*

**Gemeinde Feuerthalen**

Feuerthalen *engagiert*  
*engagiert*

[www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)

Jungbürgerfeier vom 25. August

# Lebensenergie von Hopfen und Jungbürgern

15 volljährige Feuerthalerinnen und Feuerthaler, Jahrgang 1988, folgten der Einladung des Gemeinderates an die Jungbürgerfeier.



**Kaspar Reutimann hat die volle Aufmerksamkeit.**

ga. Mit dem Car ging die Reise ins Stammertal. Besucht wurde der Betrieb von Kaspar und Ulla Reutimann in Guntalingen. Nachher durften sich die jungen Leute kulinarisch im Landgasthof Schwert, Oberstammheim, verwöhnen lassen.

Der Landwirtschaftsbetrieb der Familie Reutimann ist vielseitig. Die Fläche von zwölf Hektaren kann heute bei innovativer Bewirtschaftung die Existenz einer Familie gerade noch sichern. In Guntalingen setzen die Reutimanns neben gängigem Ackerbau auf Hopfen, Reben und Johanniskraut.

Kaspar Reutimann ist Gemeindepräsident von Waltalingen und kennt sich im Stammertal gut aus. Auf einer Anhöhe, die wir zu Fuss erreichen, schweifen unsere Blicke in die Weite über das fruchtbare Tal. Kaspar Reutimann bringt uns zwei Baudenkmäler der Gemeinde näher: das Schloss Schwandegg, in dem ein Restaurant sowie eine Jugendherberge untergebracht sind, und

das schöne Schloss Girsberg, das in Privatbesitz eines Bankiers liegt. Der Eigentümer findet kaum Zeit, Ruhe und Erholung auf seinem Anwesen zu geniessen. Dafür, dass Gebäude und Umschwung nicht verkommen, sorgt ein Verwalter, welcher im Schloss wohnt.

Im letzten Jahr wurden die verschiedenen Dächer des Gebäudes neu gedeckt. Die Renovation kostete 500 000 Franken. Wie glücklich kann sich die Gemeinde schätzen, dass der Unterhalt des schönen Schlosses nicht aus den Steuereinnahmen berappt werden muss.

Nach einem kurzen Spaziergang über eine duftende Kräutertwiese stehen wir vor dem imposanten Hopfenfeld. Die Pflanze gehört zur Gattung Hanf; medizinisch gesehen eine Droge, enthält sie doch beruhigende Essenzen. Ein Wurzelstock kann das Alter von 25 bis 30 Jahren erreichen. Die Hopfenranke klettert einen im Boden verankerten Draht entlang und hat ihre ganze Höhe mit

acht Metern erreicht. Das schnellste Wachstum erreicht sie im Monat Juni. Hier kann sie pro Tag bis zu 40 Zentimeter wachsen. Die vielen feinen Wurzeln des Hopfens erreichen eine Gesamtlänge von bis zu 25 Kilometern. Es werden nur weibliche Stöcke kultiviert,

denn diese tragen die Dolden, welche in der Bierbrauerei Anwendung finden.

Auf der Hektare Land der Reutimanns wachsen 5000 Stöcke, welche 2500 Kilogramm Hopfen ergeben. Dies reicht für 2,5 bis 3 Millionen Liter Bier. Reich wird man von der Ausbeute heute nicht mehr. Der Ertrag liegt bei 8 Franken pro Kilogramm.

Im August setzt die Ernte der Dolden ein. Dazu wird die Pflanze zirka 50 Zentimeter über dem Boden geschnitten. Die Liane wird nun zur Pflückmaschine gebracht, die in einer Halle aufgestellt ist. Uns kommt die riesige Maschine mit ihren Förderanlagen und den Kämmen wie ein altes Tinguely-Modell vor. Sie rattert, staubt und macht einen Höllenlärm.

Ursprünglich kostete die Maschine eine Viertelmillion Franken, wurde durch vier Hopfenbauern finanziert und läuft nur gerade mal zwei Wochen im Jahr.

Ulla Reutimann-Mundt, eine gebürtige Feuerthalerin, hat sich voll den Reben verschrieben. Sie baut vor allem die Traubensorten Riesling Sylvaner und Blauburgunder an.



**Hopfendolden reif zur Ernte.**

Vom Setzen der Rebstecklinge bis hin zum fertigen Wein liegt alles in ihren geschickten Händen.

Im Keller stehen Chromstahltanks für 8000 Liter Wein. Der Verkauf des Weines geschieht direkt ab Hof. Die Önologin erklärt den interessierten jungen Leuten, dass der Federweisse, obwohl aus roten Trauben, eine goldgelbe Farbe hat, da der Saft sofort von den Beeren getrennt wird. Für den Rosé hat der Traubensaft eine kurze Zeit Kontakt mit den Traubenschalen, welche ihm dann die leichte Rottönung verleihen.

Nach dem informativen Teil des Abends ging es nun zu Fuss weiter zum Landgasthof Schwert in Oberstammheim, wo die jungen Bürger toll bewirtet wurden.

Alle waren zufrieden und satt; die beste Gelegenheit für



Apéro auf dem Hof der Familie Reutimann.

den Gemeinderat, den zukünftigen Wählerinnen und Wählern die Behördentätigkeit etwas näher zu bringen. Danach stellten

sich die jungen Leute vor. Die Mehrzahl von ihnen lässt sich in einem Betrieb ausbilden; sogar eine Zweitlehre wird schon ins

Auge gefasst. Eine kleinere Anzahl strebt einem Hochschulabschluss entgegen.

Für das Programm der zukünftigen Jungbürgerfeiern wünschten sich einige mehr Aktivitäten wie zum Beispiel GoKart-Fahren oder Bowlen. Der Gemeinderat nahm diese Anregungen gerne entgegen.

Alles in allem war die Begegnung zwischen unseren Politikern und unseren Jungbürgern ein gelungener Anlass. Den jungen, aufgestellten und interessierten Leuten wünschen wir alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und hoffen, dass die Träume in Erfüllung gehen und die gesteckten Ziele erreicht werden können. Was der Hopfen an Energie für sein immenses Wachstum braucht, brauchen die Jungbürger ab heute für den Start ins Erwachsenenleben.

Baden Sie im neuen Glück!

An ruhiger, sonniger Lage in **Feuerthalen**, in familienfreundlicher Wohnsiedlung, bieten wir Ihnen ein neues **5 1/2 Zi.-Einfamilienhaus** (Mittel- oder Eckhaus), Wohnfläche 145 m<sup>2</sup>, zu günstigen Preisen ab Fr. 498'000.- + Doppelgarage. Bei 20 % Eigenkapital beträgt Ihr Zins nur ca. Fr. 1'100.-/Mt.!

Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00. Internet: [www.sunhouse.ch](http://www.sunhouse.ch)  
**Sunhouse Immobilien** E-Mail: [info@sunhouse.ch](mailto:info@sunhouse.ch)



**WOHNEN MIT RHEINSICHT**

In Feuerthalen, direkt gegenüber der Schiffflände Schaffhausen, vermieten wir diese

**4-Zimmer-Wohnung**

im 3. Stock. Wohnbereich Parkettböden, moderne Küche, älteres Badezimmer, Balkon rheinseitig sowie ein zweiter Balkon Seite Garten.

Fr. 1280.- inkl. Heiz-/Nebenkosten

Tel. 052 625 27 72  
[www.peyer-immob.ch](http://www.peyer-immob.ch)



Dr. Kurt Peyer AG  
 Treuhand und Verwaltung  
 Schlagbaumstrasse 6  
 8201 Schaffhausen  
 Tel. 052 625 30 28  
 Inhaber Urs Rohner

Junge, aufgestellte Kleinfamilie sucht gemütliche

**3- bis 4-Zimmer-Wohnung**

in Feuerthalen. Bezug per 1. Oktober oder später. Miete bis max. 1200 Franken/Monat.

Telefon G. 044 211 84 27 (9.30 bis 18.00 Uhr)  
 Telefon P. 052 319 22 90 (ab 20.00 Uhr)

Frau Christa Cosandier

**KLEINInserate  
 Zu vermieten**

**4 1/2-Zimmer-Wohnung**  
 per 1.12.2006 im Stumpfenboden-Quartier Feuerthalen an sehr familienfreundlicher Lage. Bad/WC, DU/WC, eigene WM/TU, Balkon, Hobbyraum, Kellerabteil und Garage. 1740 Franken inklusive NK. Tel. 078 687 07 19 ab 18.30 Uhr.

Zu vermieten per 1. Oktober 2006 in Langwiesen, Nähe Bahnhof

moderne  
**3 1/2-Zimmer-Wohnung**

mit jedem Komfort, Lift, Balkon, Wintergarten, zwei Bäder, teilweise Parkett. 1475 Franken exklusive NK.

RBT Treuhand, Telefon 043 211 50 17, [immobilien@rb-t.ch](mailto:immobilien@rb-t.ch)

**Zu vermieten / eventuell zu verkaufen**

per 1. November 2006 oder nach Vereinbarung an der Toggenburgstrasse 20 in Feuerthalen

komfortable, grosszügige  
**4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung**  
 1. OG

mit 128 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Balkon 23 m<sup>2</sup>, Parkettböden, eigene Waschküche, Bad/WC und separate Dusche/WC. Mietzins 2060 Franken + akonto HK/NK 120 Franken, Hallenplatz 110 Franken.

Auskünfte und Besichtigung:  
 WIDECO AG, Löwensteinstrasse 1, 8212 Neuhausen, Tel. 052 670 06 70

Auf der Website [www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch) haben Sie die Möglichkeit, Ihr Inserat oder Kleininserat direkt aufzugeben.

**RADIO · TV**  
**GERMANN**  
 8245 Feuerthalen  
**Zürcherstrasse 69 • Tel. 052 659 20 20**

## Geleitete Schule in Feuerthalen

# Neustart mit neuen Strukturen

*Die Schule lebt von der Kraft der Neugierde und des Erwachsen-werden-Wollens.*



**Wir wollen ein erfolgreiches Team sein!**

Fotos: fe.

fe. 300 Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer versammelten sich bei strahlendem Sonnenschein am 25. August um 15.00 Uhr auf dem Schulhausareal Stumpenboden zur Begrüssung der neuen Schulorganisationseinheit. Diese wird von Ilona Scherrer- Birchmeier, wohnhaft in Feuerthalen, und Marcel von Ah, wohnhaft in Teufen, betreut.

Die neue Schulleitung wird bei Gesprächen, Anlässen, Schulbesuchen und bei einigen auch

während des Schulunterrichts anwesend sein. Das Team Scherrer / von Ah übernimmt Führungsaufgaben der geleiteten Schule und steht somit den Schülern, den Lehrern, aber auch den Eltern jederzeit zur Seite.

Nach der Rede übergab die Schulleitung jedem Kind einen Luftballon. Über 300 weisse und blaue Ballone stiegen zum Himmel auf und zeugten von einem humorvollen und konstruktiven Start ins neue Schuljahr.



**Nicht 99, sondern 300 Luftballons am Horizont.**

## Schule Feuerthalen



## Zuständigkeiten in der Schule

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen grundsätzlich zuerst an die Lehrkraft, dann an die Schulleitung und nur in dringenden Fällen direkt an das zuständige Schulpflegemmitglied oder die Schulpräsidentin. Vereinbaren Sie nach Möglichkeit im Voraus einen Termin.

### Mitglieder

**Heidi Tanner – Präsidentin der Schulpflege**

Haldenweg 3, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 21 41

**Hanspeter Dietrich – Liegenschaften**

Hauptstrasse 62a, 8246 Langwiesen, Telefon 052 659 35 45

**Thomas Ess – Jugendarbeit, Schulschluss**

Scheibenackerstrasse 11, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 38 69

**Beatrice Güntert – Mitwirkung, Kultur**

Kirchweg 8, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 36 57

**Ernst Meier – Finanzen**

Stadtweg 6, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 35 30

**Paul Müller –**
**Vizepräsidium, Personelles, Umsetzungsbeauftragter VSG**

Konstanzerstrasse 49, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 35 65

**Manuela Niederer – Pädagogisches, Kindergarten**

Bahnstrasse 25, 8246 Langwiesen, Telefon 052 659 39 30

**Claudia Rentsch – Gesundheit, Sport, Medienverantwortung**

Küngoldstrasse 2, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 42 42

**Yvonne Schwaninger –**
**Tagesstrukturen, hauswirtschaftliche Fortbildung**

Grubenstrasse 140, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 37 72

### Kommissionen für die Amtsdauer von 2006 bis 2010

**Baukommission Spilbrett**, Präsident: Hanspeter Dietrich

**Bibliothek**, Präsidentin: Beatrice Güntert

**Informatik an der Schule Feuerthalen**, Präsident: Ernst Meier

**Förderkommission**, Präsidentin: Manuela Niederer

**Hauswirtschaftliche Fortbildung**, Präsidentin: Yvonne Schwaninger

**Personalausschuss**, Präsident: Paul Müller

**Steuergruppe Umsetzung neues VSG**, Präsident: Paul Müller

### Öffnungszeiten des Schulsekretariats

Dienstag und Donnerstag, 8.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.30 Uhr

### Schulleitung

**Ilona Scherrer und Marcel von Ah**

Schulstrasse 12, 8245 Feuerthalen

Telefon 052 659 24 46, [schulleitung.feuerthalen@bluewin.ch](mailto:schulleitung.feuerthalen@bluewin.ch)

### Postadresse

Schulpflege Feuerthalen, Schulsekretariat

Erlenstrasse 4, 8245 Feuerthalen

Telefon 052 647 45 06, Telefax 052 647 45 05

### Kontaktperson

**Käthi Achermann**

Schulsekretariat, Schulhaus Stumpenboden

[schule.feuerthalen@bluewin.ch](mailto:schule.feuerthalen@bluewin.ch)

*Ihre Schulpflege*

## KiMi-Treff Feuerthalen

**Erster Schultag – auch im KiMi-Treff**

Am ersten Schultag hat der KiMiTreff, in Zusammenarbeit mit der Erstklass-Lehrerin Hanni Langhans, die Kinder und ihre Eltern zum Znüni eingeladen.



**Gedankenaustausch unter den Eltern.**

Nach einem ersten kurzen Kennenlernen kamen die Kinder mit ihren Eltern in den KiMi-Treff. Hier gab es für jeden Gipfeli, Orangensaft und Kaffee. Während die Kinder nach der grossen Pause ihre erste

Schulstunde besuchten, nutzten die Eltern die Gelegenheit, im KiMi-Treff noch eine Stunde zusammensitzen, Kaffee zu trinken und miteinander über die Kinder zu diskutieren. Danach fand dann gleich das erste



**Und, hats geschmeckt?**

Fotos: Wolfgang Pfalzgraf

Mittagessen im neuen Schuljahr statt.

Da wir im KiMi-Treff seit dem Frühling regelmässig grosse Gruppen mit über zehn Kindern haben, suchen wir nun einige Personen aus Feuerthalen

und Langwiesen, die auf Abruf bereit sind, beim KiMi-Treff bei der Betreuung mitzuhelfen. Interessierte melden sich bitte für ein erstes Gespräch bei Wolfgang Pfalzgraf, Telefon 052 654 32 10.

Für den Vorstand: Wolfgang Pfalzgraf

## Generalversammlung des FC Feuerthalen

**Informationen, Aktivitäten und Ernennungen**

Am Mittwoch, dem 30. August fand in der Sommerlust in Schaffhausen die 74. Generalversammlung des FC Feuerthalen statt.

mf. Zu den wichtigsten Traktanden zählten die Wahl des neuen Vorstandes sowie die Ernennung von vier Ehrenmitgliedern und drei Freimitgliedern. Auch der Flutlichtanlage und dem bevorstehenden 75-Jahr-Jubiläum wurden Beachtung geschenkt. Erstere konnte im Sommer erfolgreich in Betrieb genommen werden und wird am 29. September offiziell eingeweiht (siehe Bericht im letzten FA). Kleinere Arbeiten und Zahlungen sind noch ausstehend.

Im Jubiläumsjahr wird es wieder ein Auffahrtsturnier sowie einen Sponsorenlauf geben. Eine Gala für aktive und ehemalige Mitglieder und Funktionäre ist am 3. November als Hauptfestakt geplant.



**Gehen motiviert in die Jubiläumssaison: die Fussballer des FC Feuerthalen.**

Foto: mf.

**Einige Änderungen im Vorstand**

Der FC Feuerthalen startet mit einem neu zusammengesetzten Vorstand in die Jubiläumssaison. An der Generalversammlung wurde Matthias Sal-

lenbach zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Nebst ihm starben Sandro Spartano (Aktuar), Beat Blanz (Kassier) und Daniel Gutmann (Marketing) in ihre erste Amtsperiode. Ansonsten blieb alles beim Alten;

auch im kommenden Jahr wird Andreas Burri das Amt des Präsidenten ausüben. Reinhold Vögelin ist ein weiteres Jahr zuständig für die tolle Juniorenabteilung, und Peter Uehlinger amtiert nochmals als Spiko. Auch Fabio Conti, Organisator des City-Fest-Standes, wird den Job des Beisitzers während einer weiteren Saison ausüben.

Bruno Forster, Jakob Germann, Max Gutmann und Peter Nussbaumer wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt, Radovan Basek, Josip Blazevic und Stefan Brunner zu Freimitgliedern.

Der FC Feuerthalen dankt allen Personen, die den Verein in irgendeiner Art unterstützen, für ihr Engagement und wünscht ihnen alles Gute.

Zur eidgenössischen Abstimmung vom 24. September

## Nein zum Asylgesetz – Ja zu Menschenwürde & Rechtsstaat

«Unser Land hat eine grosse humanitäre Tradition. Das soll so bleiben», steht von Rita Fuhrer im Feuerthaler Anzeiger vom 25. August. Die beiden neuen Gesetze schiessen da aber eindeutig über ihr Ziel hinaus.

Missbrauch stoppen? Mit dem neuen Gesetz könnte ein Schweizer eine Thailänderin heiraten. Er könnte sie schlagen, misshandeln und ihr drohen, dass sie sofort aus der Schweiz ausgeschafft würde, wenn sie sich bei der Polizei melden würde. Dies würde sogar gelten, wenn Sie hochschwanger wäre. (Das Ziel ist ja die Verhinderung von Scheinehen.)

Echten Flüchtlingen helfen? Die Flüchtlinge, die 1956 nach der Niederschlagung des Ungarnaufstandes in die Schweiz fliehen konnten, hatten keinen gültigen Reisepass mit dabei. Sie hätten es auch nicht geschafft, diesen innert zwei Tagen zu beschaffen. (Wie sollten sie den Pass auch im damaligen Ungarn bekommen haben.)

Mit dem neuen Gesetz hätten sie gleich an der Grenze einen Nichteintretensentscheid NEE bekommen können, weil die Geburtsurkunde oder der Führerschein, den sie mitgebracht haben, nicht genügen würde.

(Nebenbei: Haben Sie schon einmal versucht, in zwei Tagen einen neuen Schweizer Pass zu bekommen?)

Gefängnis ist die schärfste Strafe, die unser Land kennt.

Man sollte nur für schwere Delikte ins Gefängnis gehen müssen. Die Zwangsmassnahmen sehen jedoch vor, dass eine Person, nur weil sie sich beispielsweise weigert, ihre Identität preiszugeben, bis zu zwei Jahre inhaftiert werden kann.

Ein Teil der Zwangsmassnahmen betreffen die so genannte Durchsetzungshaft, eine Beugehaft, die man nur einsetzt, um eine Person unter Druck zu setzen (damit sie zum Beispiel ihre Identität preisgibt). Ein Rechtsstaat tut dies nicht: «Die Beugehaft hat eine gefährliche Nähe zur Folter», konstatiert die Schweizerische Flüchtlingshilfe.

Beim Asyl- und Ausländergesetz geht es nicht mehr darum, die Aushöhlung des Asylrechts zu verhindern. Die beiden Gesetze gehen viel weiter: Sie unterlaufen Grundrechte – unverhandelbare Rechte wie Schutz in Notlagen, Schutz vor Willkür, Schutz vor Folter.

Deshalb hoffen wir, zusammen mit dem Schweizerischen Roten Kreuz, der Schweizer Bischofskonferenz SBK, dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund SEK und allen Schweizer Hilfswerken, dass die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diesen unmenschlichen Verschärfungen der Asylgesetze und des Ausländergesetzes eine deutliche Abfuhr erteilen.

Irmela Pfalzgraf (Hebamme)  
Wolfgang Pfalzgraf (Physiker)

## Was ist menschenverachtend und eine Schande?

Das neue Asyl- und Ausländergesetz? Aber nein... Es ist der jetzige Zustand! Dass der Milliardenmarkt des Asyl- und Migrationswesens boomt wie kein anderer Wirtschaftszweig, ist unseren höchst attraktiven Gesetzen zuzuschreiben. Dumm ist nicht, wer in die Schweiz kommt, um zu profitieren. Dumm ist, wer die Gesetze dazu anbietet. Dass es so nicht weitergehen kann, leuchtet jedermann ein. Menschenverachtend agieren Schlepper verdienen Riesensummen mit den Hoffnungen von Arbeitssuchenden. Schändlich naive Schweizer (die unter akuter Realitätsumdeutung leiden) helfen den Abgewiesenen, deren Willen (dazubleiben) durchzusetzen.

Die Zahlen sind längst bekannt: 86 Prozent der Asylsuchenden haben keinen Asylgrund vorzubringen. Fast alle hiervon haben keinen Pass und können folgedessen *keine* oder *falsche* Angaben zu ihrer Person machen. Trotzdem haben sie alle die Möglichkeit, ihren Verbleib in der Schweiz durchzudrücken! Nach der bequemen Haft kann man ja wieder frei rumlaufen (namenlos) und kriegt mehr Geld dafür, als man zu Hause je hatte.

Der weltweite jährliche Geburtenüberschuss von 80 Millionen Menschen füllt in den nächsten zehn Jahren eine weitere Milliarde Erdenbürger auf. Ethnisch und religiös nicht integrierbare Massen migrieren rund um den Globus. Und bei uns gibt es Leute, die glauben, ohne diese Zuwanderung könn-

ten wir dereinst unsere Renten nicht mehr bezahlen... Das *Gegenteil* ist wahr! Nach dem *neuen* Asylgesetz erhält auch ein gefolterter Papierloser ein Asylverfahren. Er muss nur erklären (übrigens in Anwesenheit eines Hilfswerksvertreters), wie er heisst, woher er kommt und warum er keinen Pass hat (Art. 32, Abs. 2 a bis c im Abstimmungsbüchlein, S. 81 unten, S. 82). Lest das bitte, Genossen, linke Medien und Kirchenvertreter. So grosszügig ist das *neue* Gesetz.

Und um die Schweiz herum wird die Asyl- und Migrationschraube schneller angezogen werden als wir unsere Gesetzli umzusetzen fähig sind...

Schluss mit dem Missbrauch an uns und der *Zukunft unserer Kinder!* Das Ausländerrecht muss der EU-Personenfreizügigkeit (habt ihr so gewollt) angepasst werden. Die Integration (eigentlich Willenssache der sich Integrierenden) der übrigen Zugewanderten muss durch konsequente Gesetze erwirkt werden. Es darf weder Parallelgesellschaften noch eigengesetzliche Subkulturen geben. Und es dürfen bei rund 22 Prozent Ausländern (trotz Masseneinbürgerungen) nicht rund 55 Prozent derselben unsere Gefängnisse bewohnen. Da hilft *nur* das neue Gesetz.

Beide neuen Gesetze sind eigentlich moderat und *absolut* völkerrechtskonform und wirken nach längerem Hinschauen bereits wieder lasch.

Darum sage ich am 24. September 2 x Ja.

Paul Amsler, SVP-Sektionspräsident

**Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 1. Oktober 2006, 10 bis 12 Uhr.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

# Ortsmuseum

Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2

## Der Gastgeber bestimmt

Der Gastgeber hat das Recht, in seinem Umfeld die Benimmeregeln festzulegen. Erinnern Sie sich an Ihre letzte Einladung, als Sie bei Freunden zu Besuch waren? Als Gast haben Sie diese Hausordnung des Gastgebers selbstverständlich respektiert, weil Ihnen gute Beziehungen etwas wert sind und Sie diese pflegen wollen.

Die Schweiz pflegt seit langer Zeit eine international bekannte und anerkannte humanitäre Tradition bei der Aufnahme von Flüchtlingen. Diese gilt es zu erhalten.

Die seit vielen Jahren stets tiefe Anerkennungsquote von Asylanträgen durch unsere verantwortlichen Behörden beweist aber, dass ein grosser Teil der Asylsuchenden in der Schweiz die Kriterien eines echten politischen Flüchtlings nicht erfüllt. Eine Anzahl dieser Asylsuchenden versucht aber auch bei Nichteintreten auf ihren Antrag, Ablehnung desselben und erfolgloser Einsprache mit allen Mitteln den

weiteren Aufenthalt in unserem Land zu erzwingen, oder sie tauchen als letzte Möglichkeit vor der Ausschaffung unter.

Hier bietet das neue Ausländergesetz die rechtlichen Mittel, um renitente Personen, welche sich nicht an die Hausordnung des Gastgebers, die Gesetze unseres Landes halten wollen, auszuschaffen. Jeder Asylsuchende, der mit den Behörden offen zusammenarbeitet, wird auch in Zukunft eine echte und faire Chance haben, dass sein Anliegen seriös und detailliert geprüft wird.

Vergessen wir nicht, dass es auch sehr viele Ausländer in der Schweiz gibt, welche sich problemlos integrieren, die Sprache rasch erlernen, die offen sind, sich ehrlich und unauffällig verhalten. Sie verdienen unsere Achtung und das Gastrecht in der Schweiz, aber auch den Schutz vor kriminellen Personen, welche das Gastrecht leider missbrauchen.

Peter Loosli, Feuerthalen

144.6.133

### Missbrauch stoppen

### Echten Flüchtlingen helfen.



Hannes Germann  
Ständerat (SH)

«Auch wenn die Asylbewerberzahlen sinken, sind der Missbrauch unseres Asylwesens sowie die illegale Einwanderung in unser Land immer noch sehr gross. Mit dem revidierten Asylgesetz und dem neuen Ausländergesetz können wir beides besser bekämpfen. Das gibt uns den Spielraum, echten Flüchtlingen noch wirksamer zu helfen.»

Deshalb: **Asyl- und Ausländergesetz**

# 2xJA

Überparteiliches Komitee  
für eine sichere und humanitäre Schweiz,  
Postfach 8252, 3001 Bern.  
[www.asylgesetz-ja.ch](http://www.asylgesetz-ja.ch)



## BRUNNER

**Markus Brunner Cheminée + Plattenbeläge GmbH**  
Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen  
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55, Fax 052 659 68 00

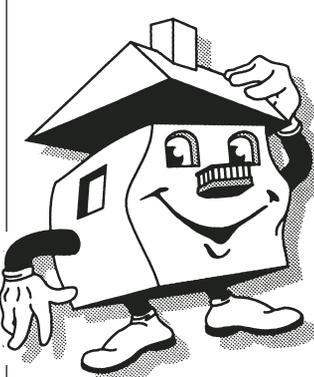
- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

## Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas und Holz

Reparaturen  
Planung

Verlangen Sie bei uns eine **Gratis-Offerte**



### Huber + Bühler ag

Mühlentalstrasse 12  
Tel. 052 625 42 71 8200 Schaffhausen

## Impressum

**Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.**

**Redaktionskommission:**  
*ga.* Eva Gasser, Vorsitzende  
*ks.* Kurt Schmid, stv. Vorsitzender  
*fe.* Alessandro Festa  
*mf.* Manuel Förderer  
*ch.* Cornelia Heil

Gratulationen:  
*us.* Ursula Schmid

**Adresse:**  
 Redaktionskommission  
 Feuerthaler Anzeiger,  
 Postfach 20, 8245 Feuerthalen  
[info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)

**Abonnementspreis:** Fr. 20.–  
**Auflage:** 2200 Exemplare

**Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:**  
 Landolt AG, Grafischer Betrieb,  
 8245 Feuerthalen  
 Telefon: 052 659 69 10  
 Fax: 052 659 36 11  
[info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)  
[www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

**Redaktionsschluss:**  
 Montag, 18 Uhr der  
 Erscheinungswoche

**Inseratenannahmeschluss:**  
 Dienstag, 12 Uhr der  
 Erscheinungswoche

## Unterstützung des Hilfswerks «Brücke – Le Pont» Ein Hauch Südamerika

In den Gottesdiensten vom 9. und 10. September beten und spenden wir erneut für das Frauenprojekt «Esperanza – Hoffnung» in Bolivien.

Wie schon in den vergangenen zwei Jahren wollen wir auch 2006 wieder besonders an «unser» Kleinbauernprojekt «Esperanza» im südlichen Tarija, Bolivien, denken.

In der bolivianischen Region Emborozù unterstützen wir 50 Frauen aus zehn Dorfgemeinschaften. In der Berufsschule

Cetha lernen sie, landwirtschaftliche Produkte zu verarbeiten, zu konservieren und auf den Markt zu bringen. Um ihre Kräfte effizient zu nutzen, arbeiten sie in einer Vereinigung zusammen. Die Frauen können ihre meist ungenügende Schulbildung auffrischen und ergänzen und gewinnen damit

an Selbstvertrauen, Handlungsspielraum und gesellschaftlichem Ansehen.

Im Anschluss an die Gottesdienste vom 9. und 10. September in Feuerthalen und Uhwiesen werden wir einige Produkte aus Südamerika zum Kauf anbieten und Sie auch zu Getränk und Kaffee sowie einem Ge-

bäck einladen. Die «Brücke – Le Pont», das Hilfswerk der KAB (Katholische Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbewegung), unterstützt die Frauen in Emborozù und dankt Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihr erneutes Engagement.

Die Vorbereitungsgruppe

### NEUERÖFFNUNG

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin,  
Akupunktur und Tuina-Massage

## Tag der offenen Tür

8. + 9. September, 9 bis 19 Uhr

Natürliche Methoden – chinesischer Therapeut –  
langjährige Berufserfahrung – Krankenkassen-Zulassung

- Rheuma, Arthrose, Arthritis
- Heuschnupfen, Asthma
- Tennisarm, Ischias
- Frauenkrankheiten: Monats-  
beschwerden, Wechseljahre
- Krankheit bedingt durch Stress
- Erschöpfungszustände
- Raucherentwöhnung
- Schlafstörungen
- Verdauungsstörungen
- Depressionen
- Gesichtsschönheit
- Migräne

Eine Sitzung dauert 1 Stunde. Zugelassen durch Zusatzversicherung

Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 20.00 Uhr,  
Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr

Praxis Zürcherstrasse 13a, 8245 Feuerthalen,  
Telefon Geschäft 052 202 20 90, Natel 076 527 05 69  
Termin nach telefonischer Vereinbarung



**MISTER PC**  
COMPUTER & ZUBEHÖR

Hauptstrasse 94 Tel. 052 659 12 21  
8246 Langwiesen Fax 052 659 13 21

## Einfach engagiert. Die Bank für das Zürcher Weinland

Hypotheken, Anlagen, Vorsorge  
und Finanzierungen.

Lassen Sie sich kompetent und  
persönlich beraten – bei der Clientis  
Ersparniskasse Schaffhausen,  
Ihrer Bank für das Zürcher Weinland.

Münsterplatz 34  
8200 Schaffhausen  
Tel. 052 632 15 15  
info@eksh.clientis.ch  
www.eksh.clientis.ch

 **Clientis**  
Ersparniskasse  
Schaffhausen

  
HEIZUNGEN

Korallenstieg 16  
8200 Schaffhausen

Magazin: Steigstrasse 6  
8245 Feuerthalen

Wärmetechnische Anlagen  
Heizungen / Ölfeuerungen  
Reparatur- und Störungsservice  
Unverbindliche Gratis-Offerten

www.pfeiffer-heizungen.ch  
pfeiffer.heizungen@bluewin.ch

Tel. 052 624 78 78  
Fax 052 624 78 81

## Self-Care-Kampagne 2006 des Schweizerischen Apothekerverbandes

**Darmkrebs – Jede und jeder kann etwas dagegen tun**

Vom 28. August bis zum 7. Oktober läuft in 550 Apotheken eine Gesundheitskampagne zum Thema Darmkrebs, lanciert vom Schweizerischen Apothekerverband in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Gastroenterologie sowie weiteren Vertretern von Fachorganisationen.

Darmkrebs kann jede(n) treffen. Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung in der Schweiz. Das Risiko, daran zu erkranken, beträgt über das ganze Leben gesehen rund fünf Prozent. In der Schweiz werden pro Tag zehn Personen mit der Diagnose Darmkrebs konfrontiert. Trotzdem gehört Darmkrebs noch zu den Tabuthemen.

**Darmkrebs im Frühstadium macht selten Beschwerden**

Tückisch ist, dass Vorstufen und frühe Stadien von Darmkrebs häufig keine Beschwer-

den machen – man fühlt sich gesund. Dabei wäre das «Gute» am Darmkrebs, dass er sich in den meisten Fällen sehr langsam entwickelt. Zuerst treten gutartige Veränderungen auf, und es vergehen rund zehn Jahre, bis daraus ein Krebs entsteht. Diese gutartigen Veränderungen können in der Regel ohne Operation, einfach und schmerzlos, entfernt werden. Doch wie weiss man, ob man betroffen ist, wenn die Vorstufen des Krebses und der Darmkrebs selbst häufig keine Beschwerden machen?

**Die Antwort heisst Vorsorgeuntersuchung**

Da der Darmkrebs vor allem ab dem Alter 50 auftritt, empfehlen Experten, ab 50 Jahren regelmässig eine Vorsorgeuntersuchung zu machen. Wenn Ihre Eltern, Geschwister oder Kinder an einem Darmkrebs erkrankt sind, so sollten schon früher spezielle Vorsorgeuntersuchungen unternommen werden.

Bestandteil der Kampagne zur Darmkrebs-Vorsorge, die wie erwähnt vom 28. August bis zum 7. Oktober läuft, ist ein

kurzer Fragebogen, mit dem geprüft wird, welche Vorsorge-massnahmen für Sie sinnvoll sind. Eine individuelle Beratung zeigt Ihnen, wie Sie das Risiko tief halten können.

Gehen Sie in die Apotheke – Darmkrebs verhindern oder früh erkennen lohnt sich auf jeden Fall! Darmkrebs im Frühstadium und seine Vorstufen können fast immer geheilt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.self-care.ch](http://www.self-care.ch).

Schweizerischer Apothekerverband

**AHV-Beitragspflicht der Studierenden 2006**

Bei der Schweizerischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung führen Beitragslücken zu erheblichen Rentenkürzungen. Deshalb ist eine lückenlose Beitragsleistung auch für Studierende von grosser Wichtigkeit.

**Nicht erwerbstätige Studierende**

Die Beitragspflicht für nicht erwerbstätige Studierende beginnt am 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 20. Altersjahrs folgt. Dies bedeutet, dass im Jahr 2006 Studierende mit Jahrgang 1985 erstmals als Nichterwerbstätige beitragspflichtig werden.

**Beiträge**

Nicht erwerbstätige Studierende haben den Mindestbeitrag von zurzeit 425 Franken, zuzüglich Verwaltungskosten von 3 Prozent, zu entrichten.

Nicht beitragspflichtig sind:

- nicht erwerbstätige Ausländerinnen und Ausländer, die sich ausschliesslich zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz begründen;
- nicht erwerbstätige, verheiratete Studierende, deren Ehepartnerin beziehungsweise Ehepartner im Jahr 2006 AHV-Beiträge von mindestens der doppelten Höhe des Mindestbeitrags (2 x 425 = 850 Franken) entrichten wird.

**Anmeldeverfahren**

Die Lehranstalten auf Kantonsgebiet melden per Ende 2006 der SVA Zürich alle Studierenden des vergangenen Kalenderjahres. Die Studierenden erhalten danach in der ersten Jahreshälfte 2007 einen Fragebogen zur Abklärung der Beitragspflicht im Jahr 2006.

**Meldepflicht**

Studierende mit Studienort im Kanton Zürich, welche bis Mitte Jahr keinen Fragebogen für das vergangene Kalenderjahr erhalten haben, melden sich bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA).

Befindet sich die Schule ausserhalb des Kantons Zürich, sind nicht erwerbstätige Studierende verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle des Schulorts oder der AHV-Ausgleichskasse des entsprechenden Schulkantons zu melden.

**Erwerbstätige Studierende**

Studierende, welche während ihres Studiums regelmässig oder gelegentlich erwerbstätig sind und im Kalenderjahr einen AHV-beitragspflichtigen Verdienst von mindestens 4208 Franken erzielen, erfüllen ihre Beitragspflicht als Erwerbstätige und sind von der Leistung des Beitrags für Studierende befreit.

Wird nach Studienabschluss keine Erwerbstätigkeit aufgenommen (Dissertation, private Studien und so weiter), ist unbedingt darauf zu achten, dass die AHV-Beitragsleistung nicht unterbrochen wird. Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage, [www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch), heruntergeladen werden.

SVA Zürich  
Röntgenstrasse 17  
8087 Zürich  
Telefon 044 448 50 00  
[www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch)

## Reformierte Kirche

FR	8. Sept.	15.00 Uhr 17.30 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett «Domino-Projekt»
SO	10. Sept.	9.30 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Jochen Reichert Gottesdienst für Jugendliche
MO	11. Sept.	15.45 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
FR	15. Sept.	16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der katholischen Kirche Feuerthalen
SO	17. Sept.	9.30 Uhr	<b>Eidgenössischer Buss- und Bettag</b> Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Christoph Maier Musikalische Begleitung: Männerchor Langwiesen
MO	18. Sept.	15.45 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
DI	19. Sept.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Anmeldungstermin für den Mittagstisch bei: Margrit Brunner, Tel. 052 659 37 11 Elisabeth Hauser, Tel. 052 659 34 31 Vroni Wabel, Tel. 052 659 25 20 Anna-Mengia Wiesmann, Tel. 052 659 21 91

## Römisch-katholische Kirche

SA	9. Sept.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	10. Sept.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Sonntagsmesse in Uhwiesen
An diesem Wochenende laden wir Sie nach den Gottesdiensten in Feuerthalen und Uhwiesen herzlich zum Apéro ein und bieten Ihnen einige Produkte aus Südamerika zum Verkauf an. Erlös zugunsten «Brücke – Le Pont», Hilfswerk der KAB (siehe auch Artikel in dieser Ausgabe)			
MI	13. Sept.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	15. Sept.	9.00 Uhr 16.30 Uhr	Heilige Messe «Fiire mit de Chliine» in unserer Kirche Ökumenische Kleinkinderfeier
SA	16. Sept.	18.00 Uhr	<b>Eidgenössischer Buss- und Bettag</b> Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	17. Sept.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Sonntagsmesse in Uhwiesen musikalisch umrahmt vom Kirchenchor
MI	20. Sept.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	22. Sept.	8.00 Uhr	Seniorenreise ins Appenzellerland Abfahrt bei der Kirche; 9-Uhr-Messe fällt aus

Noch kein Internet?

**ruosch**  
ONLINE.CH

052 659 42 74

**ZULAUF + CORRA AG**  
Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56  
8245 Feuerthalen  
Telefon 052 659 33 50



Nicht nur Leidzirkulare!

Auch  
**KOORDINATOR**  
zur TAGESPRESSE



**landolt**  
—  
druck

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb  
Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11  
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz 144**
- **Giftnotfall 145**
- **Spitex 052 659 28 02**
- **Bienen- und Wespenester 052 624 20 04**
- **Feuerwehr 118**
- **Polizeinotruf 117**

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch) bezogen werden.

## Terminkalender September 2006

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	8. September	Jassturnier für Frauen		Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	8. September	DJ Pieps: Funk-Jazz-Rock-Groovy-Sound	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Samstag	9. September	DJ PingPong: Ohrwürmer & JukeBox Classics	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Sonntag	10. September	Regionalspieltag Jugend		Turnende Vereine
Montag	11. September	DJ Feelgood mit Relaxing-gute-Laune-Müüsig	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Mittwoch	13. September	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	13. September	Resident DJ: Sound surprise and good vibes	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Donnerstag	14. September	Session Club Dimitri	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Freitag	15. September	DJ Roundabout: Beasty beats & great vibes	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Samstag	16. September	Konzert Mark Wise & Band	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Samstag	16. September	FC Feuerthalen – FC Blue Stars Zürich	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Sonntag	17. September	Bettag mit Kirchenchor		Römisch-katholische Kirchenpflege
Montag	18. September	DJ PingPong: Ohrwürmer & JukeBox Classics	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Dienstag	19. September	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen
Mittwoch	20. September	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	20. September	DJ Easy: Ease you up with rocky beats	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Donnerstag	21. September	Session Club Dimitri	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Freitag	22. September	DJ Sunshine: Weekend start-up music	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz

**Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)**  
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))